

NEWSLETTER

Oktober 2020

Liebe Waldbesitzer,

die langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise sind in ihrer Gesamtheit immer noch sehr schwierig abzuschätzen. Wir sind vorsichtig optimistisch, dass wir in Deutschland **gemeinsam gut durch die Krise gekommen** sind und wir uns in den nächsten Monaten, auch mit der Hilfe von nationalen und europäischen Konjunkturprogrammen, von den coronabedingten Grenz- und Betriebsschließungen erholen werden. Wir sind uns sicher, dass nur eine **umsichtige und vorrausschauende Haltung** helfen kann, eine zweite Infektionswelle mit all den verheerenden Folgen zu vermeiden. Diese Perspektive ist Ihnen als Waldbesitzer im Umgang mit Ihrem Wald und der Interpretation einer vielschichtigen Nachhaltigkeit ja schon immer zu eigen gewesen.

Auch auf dem Rundholzmarkt herrscht Optimismus. Die Borkenkäfersaison neigt sich dem Ende zu und an der Borkenkäferfront kam es zu weniger Schadholz als die Ausgangspopulation zunächst vermuten ließ.

Neben dem Überangebot an Käferholz in Teilen Deutschlands sowie in den Nachbarländern **verspüren wir in unserer Region eine Nachfrage nach**

frischem Lang- und Kurzholz zu guten Konditionen. Besonders am Langholzmarkt wird traditionell im Herbst eingekauft. Bitte melden Sie Ihre Mengen rechtzeitig in der Geschäftsstelle an, da die Kapazitäten nicht unbegrenzt sind.



Wichtig sind in diesen schwierigen Zeiten auch verlässliche Preisinformationen und der beste Erlös über alle Sortimente. Aufgrund der schwankenden Holzmarktlage können Sie aktuelle Rundholzpreise in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem Holzvermittler erfragen. Gerne vermitteln wir Arbeitskapazitäten und organisieren Ihren Einschlag. Die WBV steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Alexander Graßl, Geschäftsführer

Tageslehrfahrt ins Arboretum Obergarching am Freitag, 09.10.2020

Schwerpunkt der Tageslehrfahrt ist das Arboretum Obergarching. Es befindet sich im Privatbesitz der Familie Reiffenstuel und liegt ca. 5 km südöstlich von Pfarrkirchen im Landkreis Rottal-Inn. Seit den 1950er Jahren hat der Besitzer seine Baumsammlung kontinuierlich erweitert. Auf 25 ha wachsen dort ca. 3000 verschiedene Gehölzarten und ca. 1000 Staudenarten, wobei der Schwerpunkt auf Koniferen und Rhododendren liegt. Die Gehölze wachsen an einem zum Rottal gerichteten Nord-Ost-Hang auf vorwiegend mittelschweren, z.T. schlecht durchlüfteten Böden. Die Flächen des Arboretums liegen etwa 450 m über dem Meeresspiegel (submontane Höhenstufe). Das Klima ist kontinental geprägt, mit einem Jahresniederschlag von rund 850 mm und einer Jahresdurchschnittstemperatur von ca. 7 °C.



Restplätze sind noch frei. Anmeldung in der Geschäftsstelle unter 08075/9390!

Abfahrt:

6:50 Uhr Haag, alte Post

7:10 Uhr Badria

Programm:

9:00 Uhr **Arboretum Obergarching**

Führung durch Herrn Dr. Reiffenstuel,

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Rückfahrt Richtung Wasserburg**

15:30 Uhr **Besichtigung Douglasienbestand bei Osen**

Führung durch Waldbesitzer Alois Meier

Begleitung durch Revierförster Gerd Eisgruber

17:15 Uhr **Gasthaus Hackltal**

18:30 Uhr **Rückkehr nach Haag und Wasserburg**

Neue waldbauliche Fördermöglichkeiten und Pflanzenbestellung

Mit dem waldbaulichen Förderprogramm (WALDFÖPR 2020) macht der Freistaat Bayern Waldbesitzern ein umfangreiches Angebot zum waldbaulichen Handeln und Arbeiten, welche mit staatlichen Finanzmitteln gefördert werden können. Falls Sie noch im Herbst ihre Wiederaufforstung durchführen wollen, sollten Sie zeitnah Ihren Revierleiter kontaktieren!

Rechtzeitige Pflanzenbestellung heuer sehr wichtig!

Durch die vielerorts entstandenen Freiflächen, ist die in der Region benötigte Zahl an Jungpflanzen stark gestiegen. Bedingt durch die Produktionsdauer können die Pflanzschulen nicht so schnell reagieren. Insbesondere bei Topfpflanzen zeichnen sich Engpässe ab. Die Vorbestellungen sind im vollen Gang.

Förderung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Die für Sie örtlich zuständigen Revierförster/innen des AELF beraten Sie kostenlos bei der richtigen Pflanzenwahl. Hierbei handelt es sich um einen reinen Beratungstermin, Sie bleiben weiter frei in der Entscheidung. Die bei den Ämtern am häufigsten nachgefragte Maßnahme ist die Wiederaufforstung. Dabei geht es um die Verjüngung von Wald durch Pflanzung oder Saat. Ziel ist die Schaffung von klimafesten Mischwäldern, die aus standortgemäßen Baum- und Straucharten bestehen. Unter bestimmten Bedingungen dürfen dabei auch bisher nicht heimische Baumarten beteiligt werden. Zur Wiederaufforstung zählen auch das Begründen eines Vorwaldes (Pionierbestockung), das Einbringen von Schattenbaumarten in den Vorbestand (Vorbau, z. B. mit Tanne oder Buche), die Ergänzungspflanzung bei schon teilweise vorhandener Naturverjüngung und die Versuche mit alternativen Baumarten (Praxisanbauversuche). Der Förderbetrag errechnet sich aus einem Grundfördersatz je Pflanze (2,50 €/Stk.) und je nach Situation vor Ort, noch aus weiteren Zuschlägen.

Pflanzenbestellung durch die WBV

Die Pflanzenbestellliste ist auf der Internetseite unter „Formulare“ zu finden. Bitte senden Sie die Pflanzenbestellung rechtzeitig an die Geschäftsstelle der WBV. **Auch als Selbstabholer sollten Sie die Pflanzenbestellliste nutzen, um sicher den WBV-Rabatt zu erhalten.**

Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne und kompetent rund um die Pflanzung. Zusammen mit unserer Tochtergesellschaft und den Partnern übernehmen wir die Planung, Bestellung und Ausführung.

Unser Ansprechpartner zum Thema Pflanzung:

Tristan Scharf: Tel.: 0171 / 36 900 12

Falls Sie sich für eine der genannten Maßnahmen interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlich zuständigen Förster. Hier erhalten Sie eine kostenlose fachmännische Beratung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.waldbesitzer-portal.bayern.de/foerderung oder im Internetauftritt des AELF Rosenheim unter www.aelf-ro.bayern.de.

Wertholz-Submission 2021

Auch in diesem Winter werden wir uns wieder an der inzwischen schon traditionellen Wertholz-Submission in Waging am See beteiligen. Die „Schätze“ unserer Mitglieder erzielen dort regelmäßig sehr gute Ergebnisse. Im letzten Jahr lieferte die WBV Wasserburg-Haag w.V. den besten Nussbaum, der stolze 850 €/fm erlöste.



Gefragt sind derzeit vorwiegend dunkle Hölzer, wie Eiche oder Nussbaum, **und seltene Obsthölzer** (gilt auch für Obstbäume aus dem Garten). Aber auch bei besonders starken und schönen Lärchen, Douglasien und Tannen lohnt sich eine Begutachtung, ob der Stamm für die Submission geeignet ist.

Die Anlieferung wird voraussichtlich Anfang Dezember sein. Das bedeutet, dass das Wertholz bereits **im November geschlagen und bereitgestellt** werden muss!

Damit wir einen Überblick über die Menge bekommen, können Sie ihre „Schätze“ **ab sofort bis Mitte November bei der Geschäftsstelle anmelden (Ansprechpartnerin: Irene Neuhof, Tel.: 08075/9390)**.

Aufgrund der lohnenden Resultate würden wir uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Kommentare erwünscht!

Die erste Version des neuen PEFC-Standards steht für alle zur Kommentierung bereit

Im Turnus von 5 Jahren werden die deutschen PEFC Standards auf den Prüfstand gestellt. Darunter auch der PEFC-Standard für nachhaltige Waldbewirtschaftung, welcher die Anforderungen für Waldbesitzer bei der Pflege und Erhaltung ihres Waldes definiert. Eine regelmäßige Überarbeitung gewährleistet, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Entwicklungen in die PEFC-Standards mit einbezogen werden. Der PEFC-Standard stellt so weiterhin die Rechte der Waldeigentümer und eine praxisbezogene Waldbewirtschaftung sicher.

Seit Dezember 2019 trafen sich ca. 70 Vertreter aus allen Waldbesitzarten, der Wissenschaft und den Berufsverbänden, darunter 15 Vertreter aus Bayern. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Verbesserungsvorschläge und Änderungen diskutiert. Eine erste Version mit allen Änderungen kann hier eingesehen werden:

<https://pefc.de/neuigkeiten/online-konsultation-zu-deutschen-pefc-standards-gestartet>

Gerne können alle interessierten Personen Vorschläge zu den Änderungen der PEFC-Standards bis zum 25. Oktober machen unter: www.pefc.de/konsultation2020

Im Anschluss werden die Anmerkungen und Kommentare durch die Arbeitsgruppen erneut diskutiert und in einer zweiten Version dem Deutschen-Forst-Zertifizierungsrat zur Entscheidung vorgelegt.



Der neue PEFC-Standard soll am 1. Januar 2021 in Kraft treten.

Aktuelles aus dem AELF Töging: Zweitägiger Motorsägegrundkurs

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging a. Inn und die WBV Mühldorf veranstalten für interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer Motorsägengrundkurse.

Ort: Waldkraiburg/ Aschau a. Inn

Termine: 02.- 03. November 2020

18.- 19. Januar 2021

Ein Kurs für alle, die ihre Motorsäge nur gelegentlich starten.
Inhalt: Professioneller Umgang mit der Motorsäge, Sicherheitsbekleidung und allgemeine Arbeitssicherheit beim Umgang mit Motorsägen, Handhabung und praktische Schnittübungen, Wartung und Pflege der Motorsäge, richtiges Schärfen von Sägeketten, Gefahren und Sicherheitsbestimmungen bei der Holzarbeit.

Infos und Anmeldungen für Waldbesitzer während der Geschäftszeiten bei der WBV Mühldorf unter Tel. 08631/ 1674990 (Mo- Do von 8:00 – 12:00 Uhr).

Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. November. Das Platzangebot ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Zeitpunkt des Eingangs angenommen.

Andreas Schlegel, Forstrevier Schwindegg

Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V., Asham 13, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: wbv-wshaag@gmx.de,

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>